

Busskirch. Auf frischgemähter Wiese 15 Weisse Bachstelzen und viele Buchfinken. Auf Obstbäumen einige Paar Kohlmeisen, Gartenbaumläufer, Grünfinken, Kleiber, ein Grünspecht, 2 Paar Elstern. Um 12.10 Uhr zogen in raschem Fluge zirka 400 Staren durch. Gleichzeitig erschienen hochfliegend, heiser rufend etwa 80 Krähen (vermutlich Saatkrähen), die über den See Richtung Pfäffikon weiterzogen.

Hurden. Im Hafen 6 Blässhühner, 2 Haubentaucher (Jungtiere), 3 Reiherentenerpel, im Schilf versteckt rufende Zwergtaucher, auf Steg ein Eisvogel, zwei Höckerschwäne im Fluge. Von 14.20 Uhr an erschienen weitere Trupps Krähen über der Gegend. Wenig später liessen sich viele solcher Vögel auf hohen Bäumen in Busskirch nieder.

Conr. Staeheli, Ennenda (zurzeit im Militärdienst).

Ornithologische Beobachtungen aus dem Tessin.

In Anbetracht der wenig zahlreichen Beobachtungen aus dem Tessin lasse ich nachfolgend einige Notizen folgen, die ich in der Zeit vom 4. Juli bis 24. September 1940 während des Militärdienstes machen konnte. Es handelt sich also um blosser Gelegenheitsbeobachtungen, die in der Gegend von Biasca, Prato-Leventina, Passo Campolungo (oberhalb Rodi-Fiesso), Passo Scheggia (oberhalb Ambri-Piotta) gemacht wurden.

Einige Höhenangaben: Prato 1046 m. ü.M.; Casorei 1409 m; Lago Tremorgio 1830 m; Alpe Campolungo 2090 m; Passo Campolungo 2343 m.

Eichelhäher, *Garrulus glandarius glandarius* (L.). Prato, 15. Aug. 1 Ex. in kleinem Gehölz.

Alpendohle, *Pyrrhocorax g. graculus* (L.). 14. Aug. Lago Tremorgio, ca. 200 A. in geschlossenem Flug dem Hang entlang in die Höhe ziehend. — 21. Aug. Alpe Campolungo, grosse Schar. — 3. Sept. Pizzo Meda, einige A. (ca. 6 Ex.) morgens 06 Uhr den Gipfel umfliegend. — 5. und 6. Sept. Pizzo Prevat, grosse Schar A. lässt sich auf Gipfel und Grat nieder, um dann wieder dem Berg entlang zu kreisen.

Erlenzeisig, *Carduelis spinus* (L.). 23. Aug. Val Sambuco (ca. 2000 m), häufig.

Alpenleinzeisig, *Carduelis flammea cabaret* (P. L. S. Müll.). 22. Aug. Cassino, ob Piotta, ca. 1700 m, in Kiefern und Lärchen ziemlich häufig. — 21. Sept. Casorei, zahlreich.

Buchfink, *Fringilla c. coelebs* L. 25. Juli, Osogna, einige. 21. Sept., Casorei, einige.

Schneefink, *Montifringilla nivalis nivalis* (L.). 22. Aug. Passo Scheggia (ca. 2400 m). 2 Ex. auf Schutthaufen und Schneeflecken; rufend. — 20. Sept. ebenda 1 S.

Haussperling, *Passer domesticus domesticus* (L.). 4. Juli, Biasca, einige. — 15. Juli, ebenda, in Gesellschaft mit Rotkopfsperling. — 26. Aug., Prato, wenig zahlreich, zusammen mit Rotkopfsperling. — 27. Aug., 7.—13. Sept. gleiche Beobachtung.

Rotkopfsperling od. Italien. Haussperling, *Passer domesticus italiae* (Viell.). Siehe unter Haussperling.

Brachpieper, *Anthus campestris campestris* (L.). 17. Juli, Iragna, 2 Exemplare.

Kohlmeise, *Parus major major* L. 15. Juli, Iragna, 1 Ex. auf Obstbaum.

Tannenmeise, *Parus a. ater* L. 20. Aug., Casorei, 1 T. Junge fütternd. — 21. Sept. ebenda einige. — 22. Sept. Prato (ca. 1400 m), im Tannenwald ziemlich zahlreich.

Rotrückiger Würger, *Lanius collurio collurio* L. 15. u. 17. Juli, Iragna. Im Gebüsch an der Landstrasse ziemlich häufig.

Amsel, *Turdus m. merula* L. 14. u. 15. Juli, Iragna, wenige. 17. Juli do.

Steindrossel, *Monticola saxatilis* (L.). 18. Aug. Lago Leid (ca. 2400 m.); 21. Aug. Alpe Campolungo, zahlreich. — 2. Sept. Pizzo Stuei (ca. 2500 m.) einige.

Blaudrossel, *Monticola solitarius solitarius* (L.). 21. Aug. Alpe Campolungo 2 Ex.

Gartenrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus* (L.). 20. Aug. Mascengo, 1 Pärchen. — 14. Sept. Dazio Grande, 1 Ex. im Gebüsch.

Alpenbraunelle, *Prunella c. collaris* (Scop.). 14. u. 18. Aug. Alpe Campolungo, nicht selten. — 2. Sept. Pizzo Stuei (ca. 2500 m.), einige. — 18. Sept. Passo Campolungo, ziemlich zahlreich.

Rostbäuchiger Wasserschwätzer, *Cinclus cinclus meridionalis* Brehm. 8. Juli, Biasca, Tessin wenige.

Rauchschwalbe, *Hirundo r. rustica* L. 17. Juli, Iragna einige.

Hausschwalbe, *Delichon urbica urbica* (L.). 4. Juli, Biasca, zahlreich. — 7. Juli, Biasca, Regenwetter. Viele H. an der Kirchenmauer «klebend». — 15. Juli, Iragna, zahlreich über dem Tessin jagend. — 13. Sept. Prato, zahlreich über dem Dorf.

Uferschwalbe, *Riparia r. riparia* (L.). 15. u. 17. Juli, Iragna, ca. 15 Ex. jagen einer steilen Felswand entlang und über überschwemmten Riedwiesen.

Mauersegler, *Apus a. apus* (L.). 4. u. 7. Juli, Biasca, sehr zahlreich. — 17. Juli, Iragna, einige. — 20. Juli, Biasca, sehr zahlreich.

Turmfalke, *Falco t. tinnunculus* L. 14. Juli, Iragna, 1 Ex.

Steinadler, *Aquila ch. chrysaetos* (L.). 22. Aug. Poncne Sambuco (2585 m.), 1 älteres Tier knapp über den Grat schwebend, ohne unser (kaum 50 m entfernt) zu achten. — 2. Sept. Pizzo Stuei, 17.30 Uhr, 1 St. (ca. 2550 m). — 17. Sept. Alpe Campolungo, 3 St., 1 Ex. Jugendkleid, von S. nach N. über den Filo fliegend.

Alpenschneehuhn, *Lagopus mutus helveticus* (Thien.). 18. Aug. Lago Leid (ca. 2400 m), 1 Ex. in Schutthalde.

Schaller Rudolf.

Grenchen (Sol.).

1. Oktober 1940. Intensiver Gesang von Haubenlerchen auf den Häusern in Grenchen. Später mitten in der Ortschaft auf den asphaltierten Strassen Haubenlerchen singend und Sperlinge verfolgend, die ihnen vermutlich als Futterkonkurrenten unliebsam waren. Sie waren sehr zutraulich. 2. Oktober. Ebenfalls in Grenchen-Nord mehrere Haubenlerchen singend angetroffen.

Rud. Ingold.

Sumpfläufer am Fanel.

Es gibt Zeiten, auserlesene Zeiten, da die Natur ihren intimen Freunden eine seltene Gunst gewährt, indem sie für kurze Augenblicke den Schleier lüftet, der eines ihrer Geheimnisse verhüllte. Ein solches Geschenk für mich war die Begegnung mit den Sumpfläufnern, *Limicola f. falcinellus* (Pont.), eines Abends, anfangs August 1940.

Dem grünen Kanal entlang, der Schafweide und Schilfgebiet des Fanelstrandes fein säuberlich voneinander trennt, wanderte ich geruhlos dem wohlbekannten Rastplatz der eben eingetroffenen Zugvögel entgegen. Der ausserordentlich hohe Wasserstand hatte schon lange schlammige oder sandige Uferbildung verunmöglicht, er hatte die Strandläufer und Regenpfeiferarten nach Süden verdrängt, dorthin nämlich, wo Schilf und Sauerwiese allmählich ineinander übergehen. Schon seit 2 Tagen hatte ich an einem kleinen seichten Tümpel, am